

DRIEDORFER „INFO-HÄPPCHEN“

aus der Bestandsaufnahme:

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG IN DRIEDORF

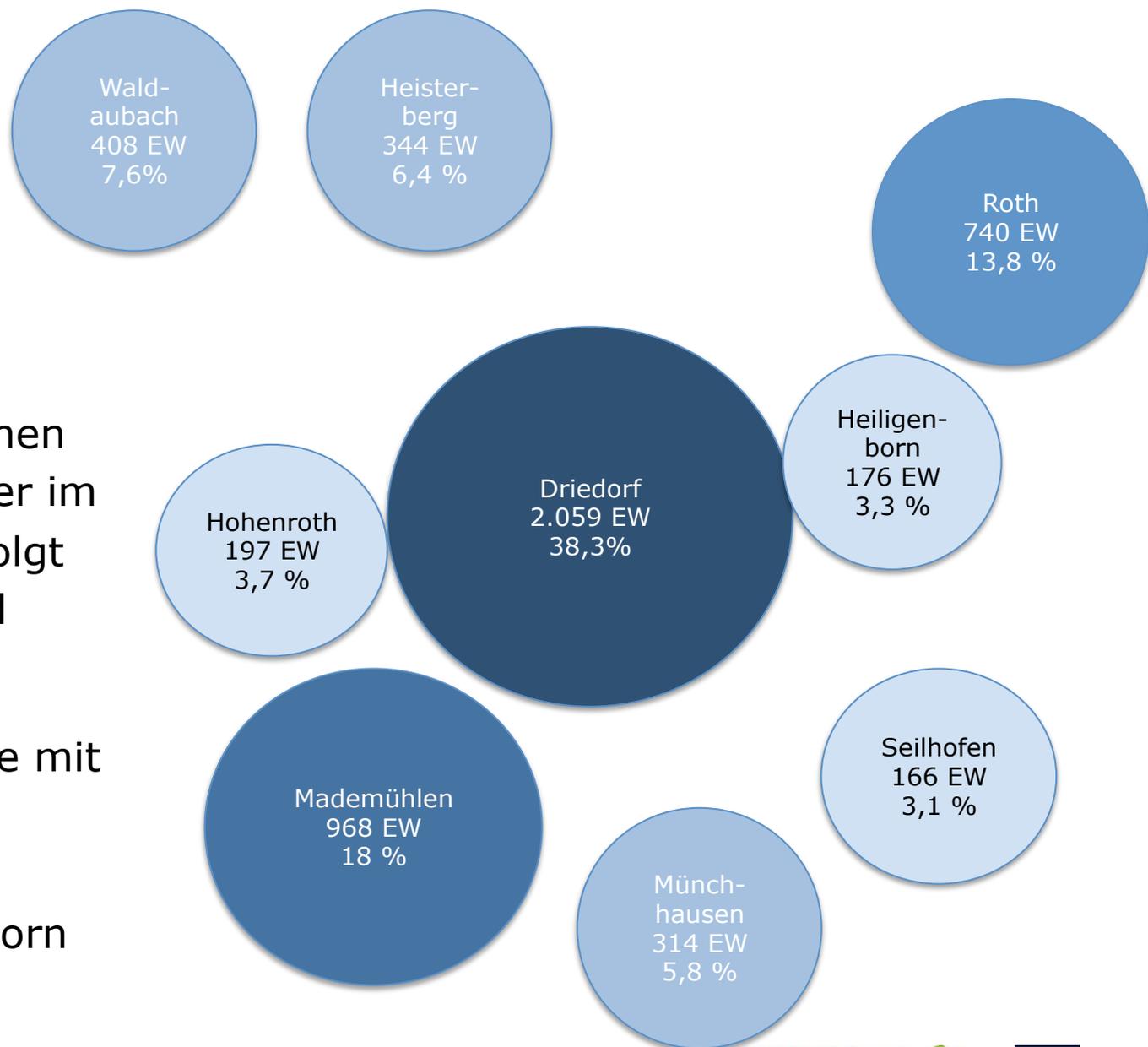
Bevölkerungsentwicklung in Driedorf

1. EINWOHNERZAHL

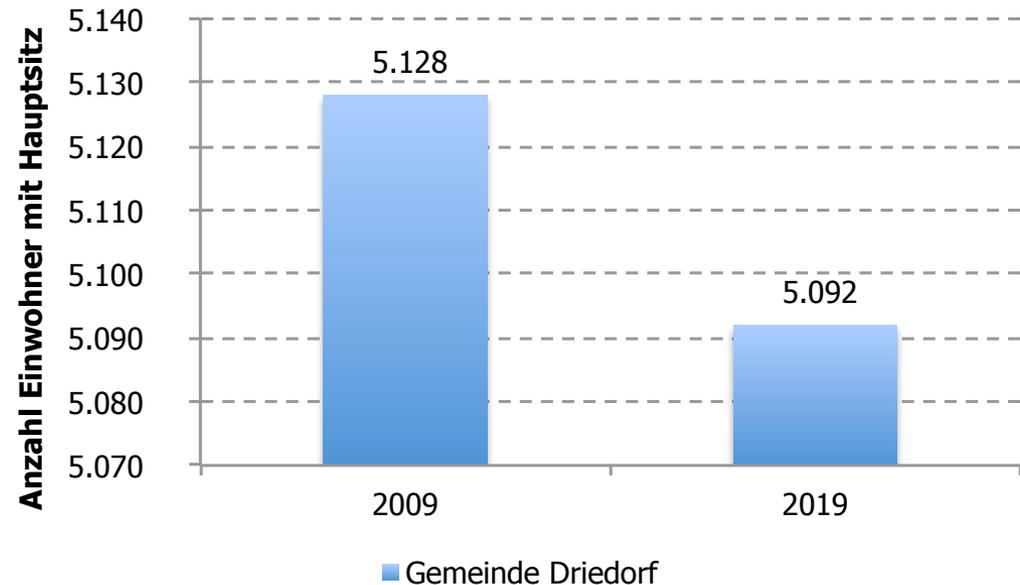
Am 31.12.2019
waren 5.372
Personen mit Haupt-
oder Nebenwohnsitz
in der Gemeinde
Driedorf gemeldet.

Mit knapp 40 % wohnen
die meisten Einwohner im
Ortsteil Driedorf, gefolgt
von Mademühlen und
Roth.

Die kleinsten Ortsteile mit
jeweils unter 200
Einwohnern sind
Hohenroth, Heiligenborn
und Seilhofen.

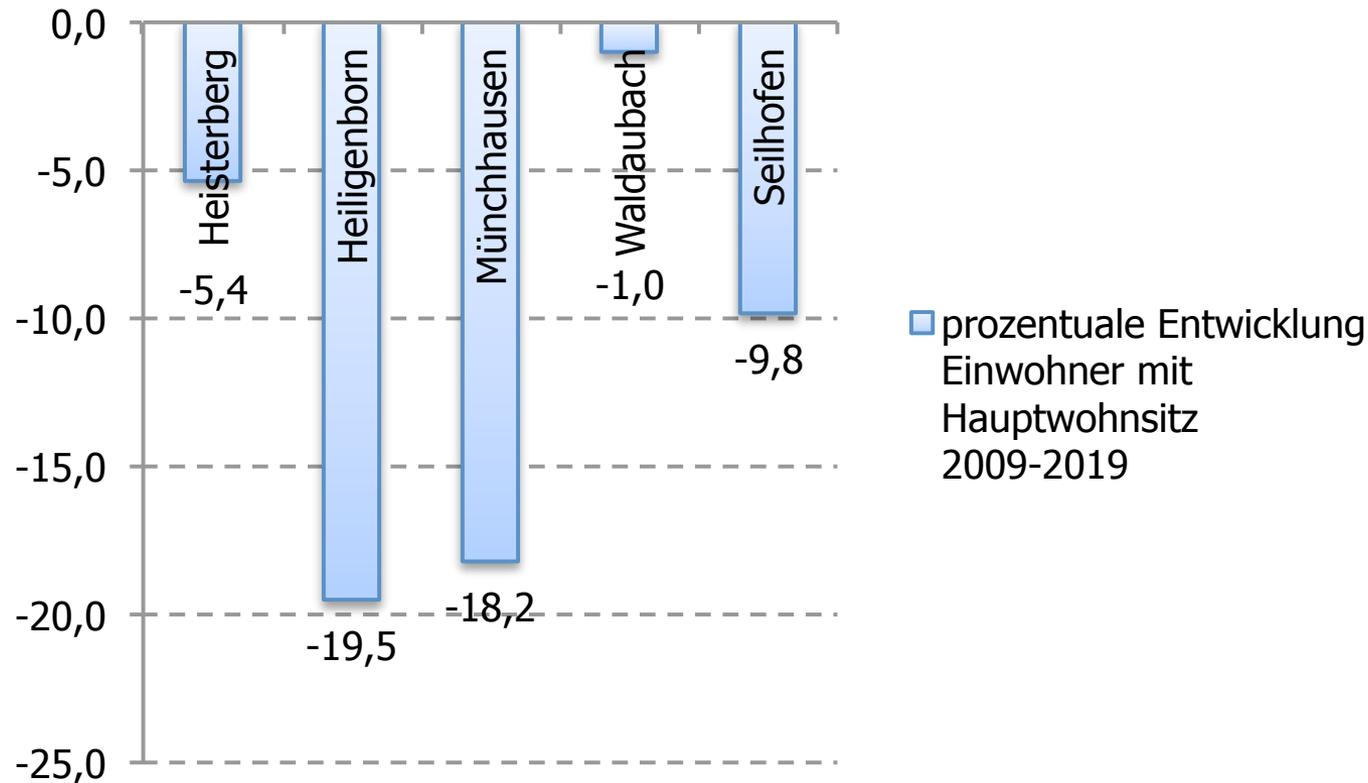


In den vergangenen zehn Jahren hat sich die Zahl der mit Hauptwohnsitz gemeldeten Personen in der Gemeinde insgesamt zwar nur leicht verringert (2009-2019: -0,7%).

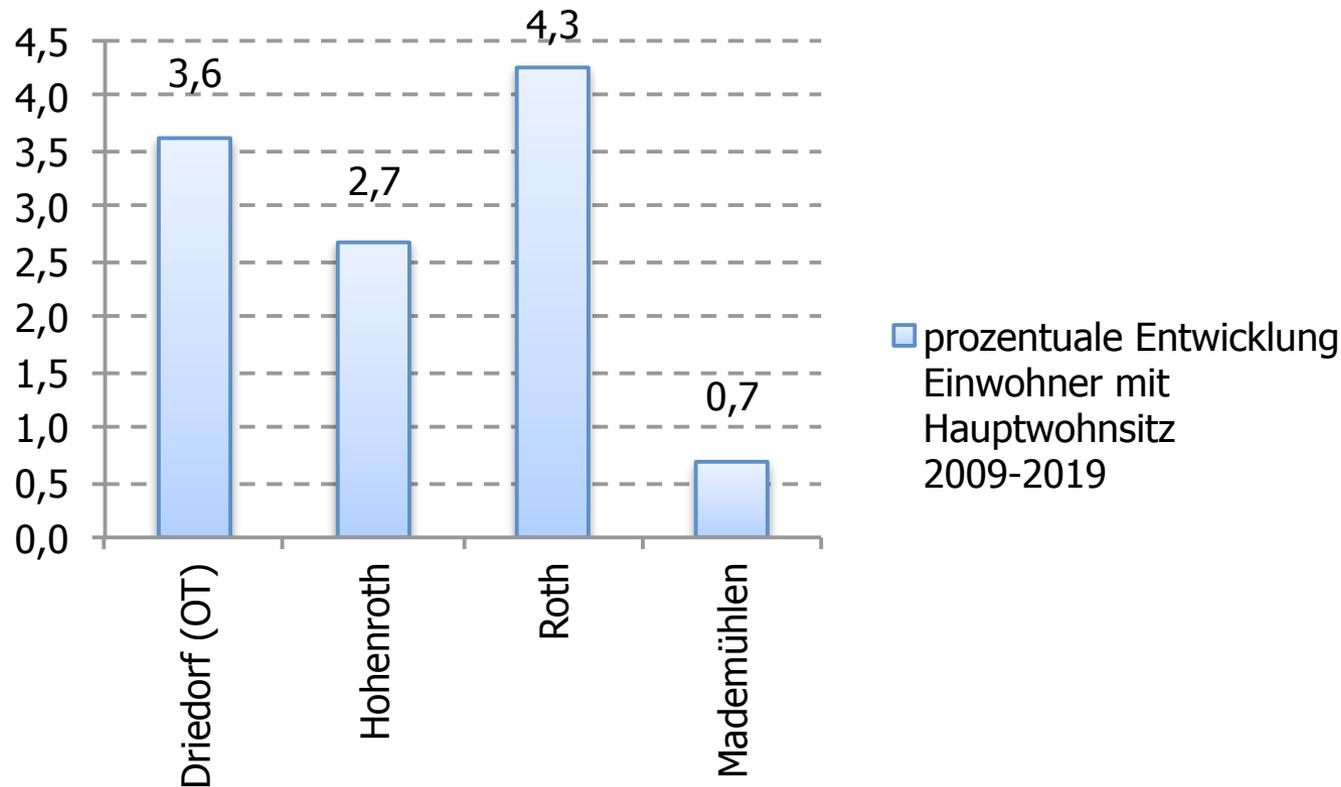


Allerdings zeigen sich unter den Ortsteilen große Unterschiede:

In 5 von 9 Ortsteilen zeigten sich rückläufige Einwohnerzahlen...



... während 4 Ortsteile in den betrachteten 10 Jahren eine Zunahme verzeichnen konnten:



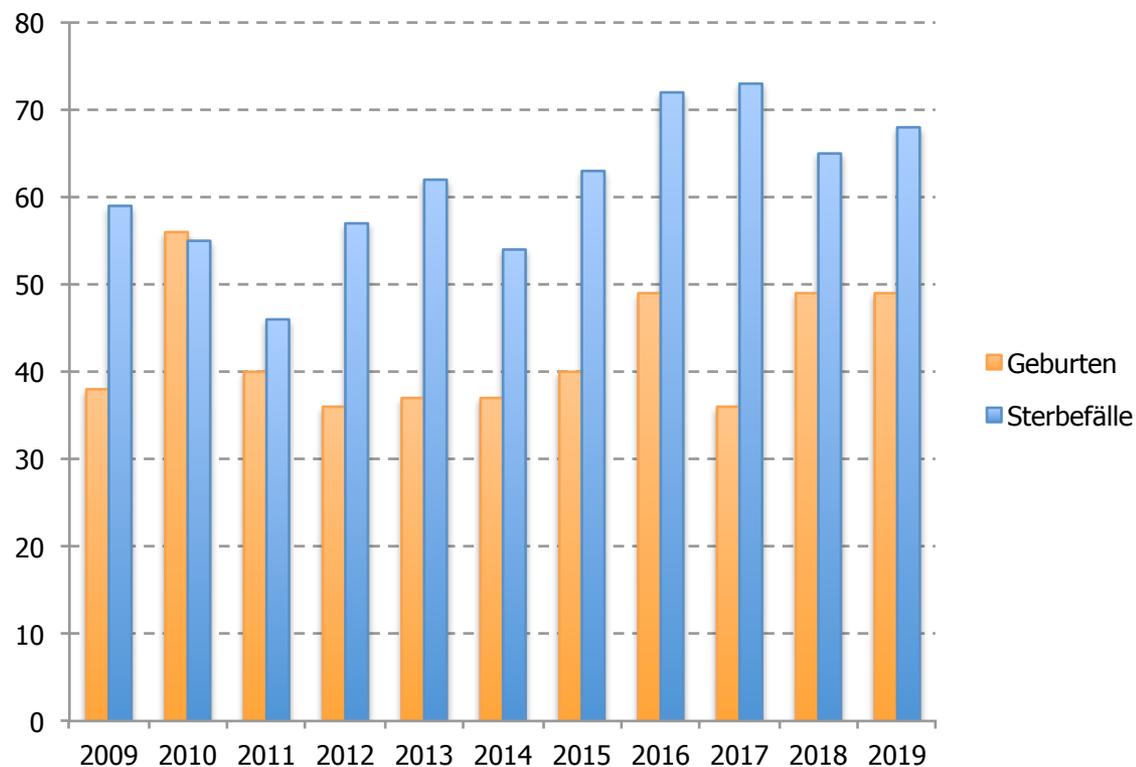
Die Entwicklung der Einwohnerzahlen wird von 2 Faktoren bestimmt:

- a. der Anzahl der Geburten- und Sterbefälle
(= natürliche Bevölkerungsentwicklung)

- b. der Anzahl der Zu- und Fortzüge
(= Wanderungsbewegungen)

a. Anzahl der Geburten- und Sterbefälle (= natürliche Bevölkerungsentwicklung)

Außer im Jahr 2010 überwog in den 10 Jahren von 2009-2019 in der Gemeinde Driedorf immer die Anzahl der Sterbefälle die der Geburten, d.h. der Saldo der natürlichen Bevölkerungsentwicklung ist überwiegend negativ.



b. Anzahl der Zu- und Fortzüge (=Wanderungsbewegungen)

Die Anzahl von Zu- und Fortzügen zeigte sich in den Jahren 2009 bis 2019 schwankend, eine eindeutige Tendenz ist nicht erkennbar.

Interessant ist aber die genauere Betrachtung der Wanderungsbewegungen, und zwar nach Lebensphasen.

Die Daten hierfür stammen von der *Bertelsmann Stiftung* und beziehen sich auf den Zeitraum 2009-2017. Betrachtet werden die Wanderungsbewegungen bezogen auf je 1.000 Personen einer Altersgruppe, und zwar in folgenden Zeitspannen:

Familienwanderung: unter 18-Jährige und 30- bis 49-Jährige

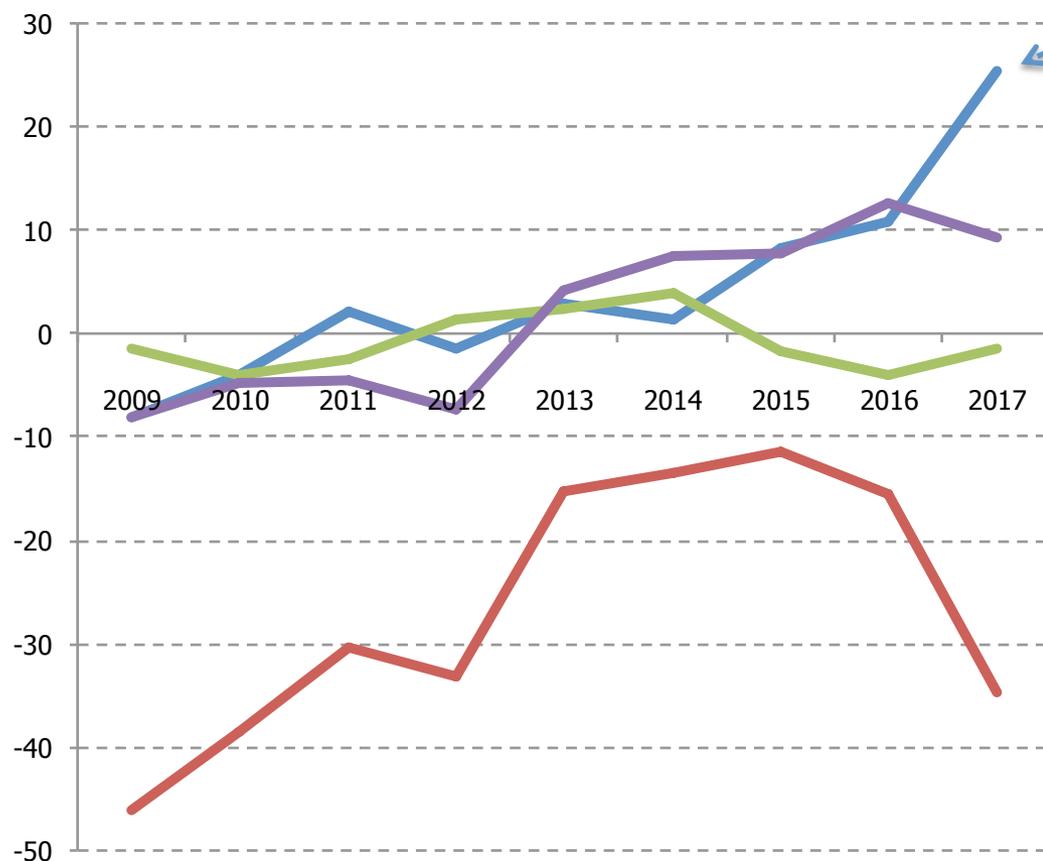
Bildungswanderung: 18- bis 24-Jährige

Wanderung zu Beginn der 2. Lebenshälfte: 50- bis 64-Jährige

Alterswanderung: über 65-Jährige



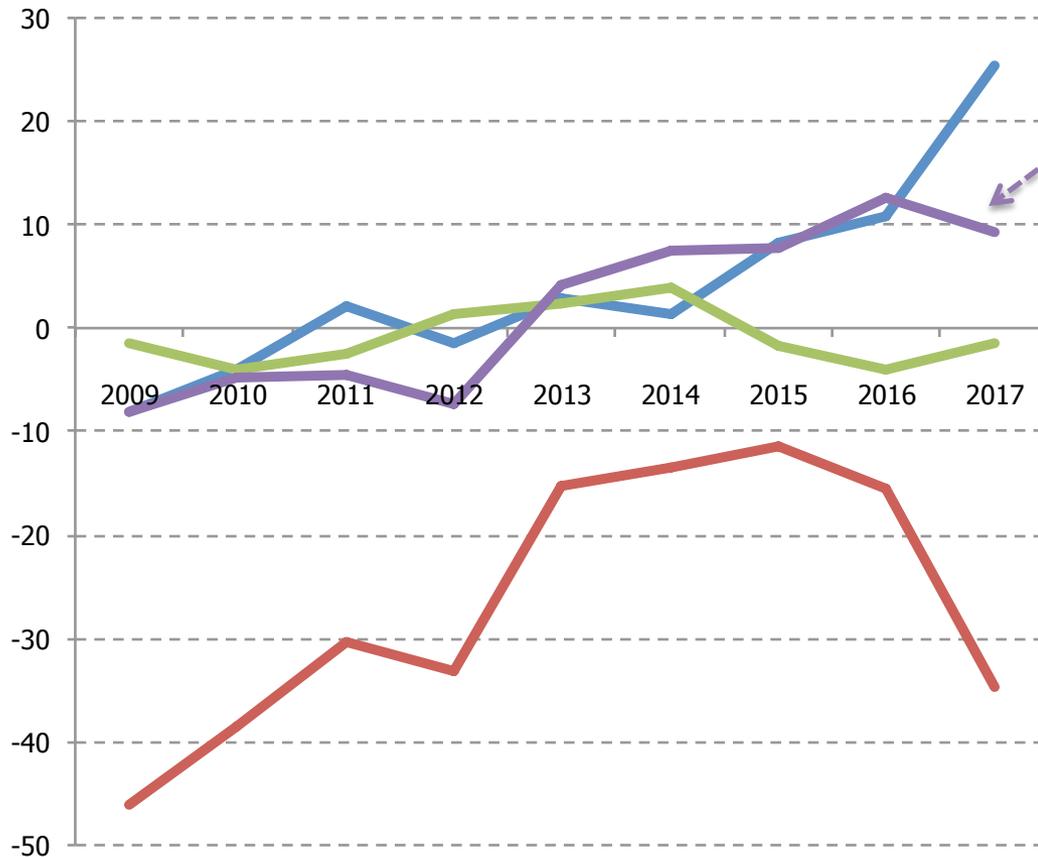
Wanderungsbewegungen



Der Saldo der **Familienwanderung** bewegt sich seit 2012 im positiven Bereich und zeigt einen Aufwärtstrend.

D.h. bezogen auf je 1.000 Personen dieser Altersgruppe ziehen mehr unter 18-Jährige und 30- bis 49-Jährige zu, als fortziehen.

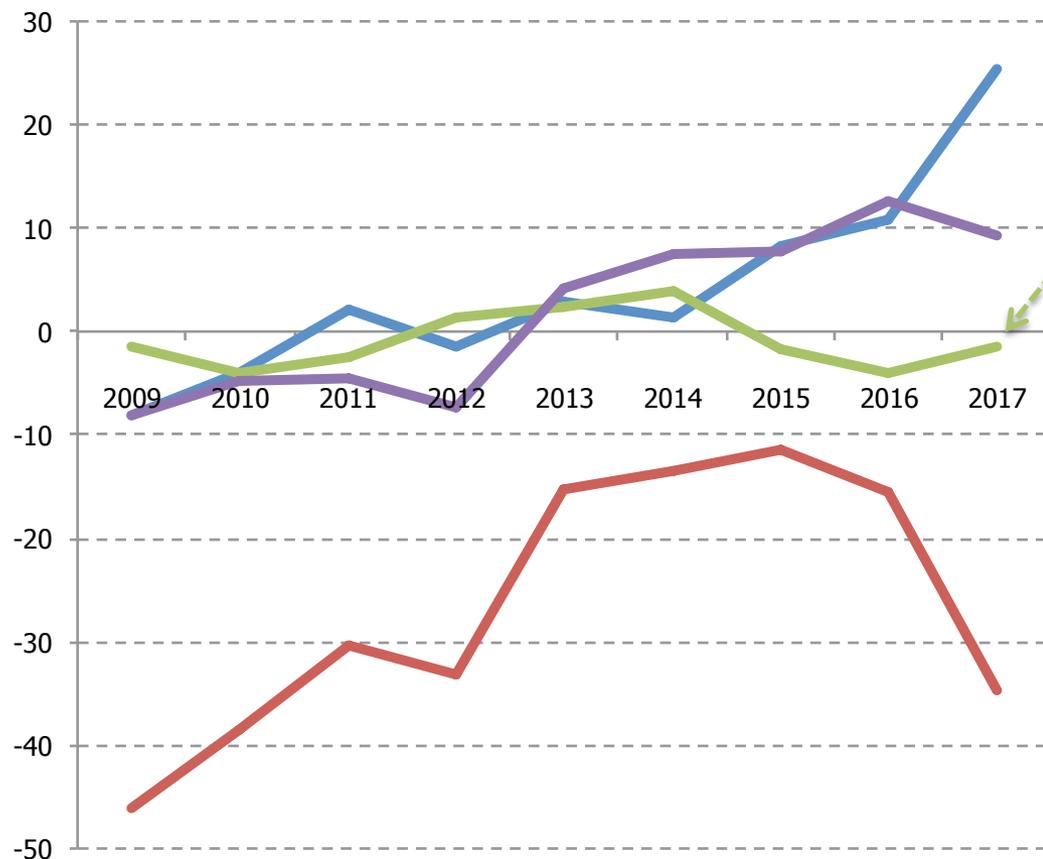
Wanderungsbewegungen



Der Saldo der **Alterswanderung** ist seit 2013 positiv und zeigte bis ins Jahr 2016 eine leicht steigende Tendenz.

D.h. bezogen auf je 1.000 Personen dieser Altersgruppe ziehen seit 2013 in der Summe mehr über 65-Jährige zu, als fortziehen.

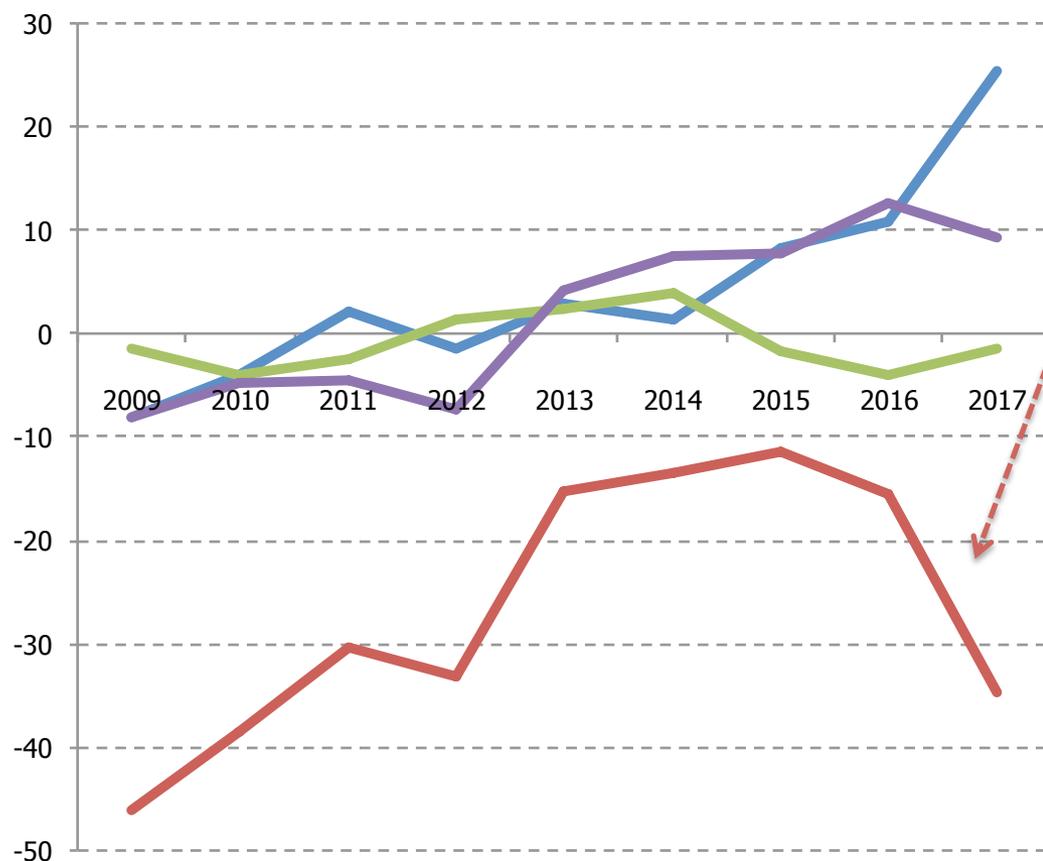
Wanderungsbewegungen



Der Wanderungssaldo der **Personen zu Beginn der 2. Lebenshälfte** bewegt sich über die Jahre schwankend rund um die Nulllinie.

D.h. je 1.000 Personen dieser Altersgruppe ziehen etwa genauso viele 50- bis 64-Jährige zu, wie fortziehen.

Wanderungsbewegungen



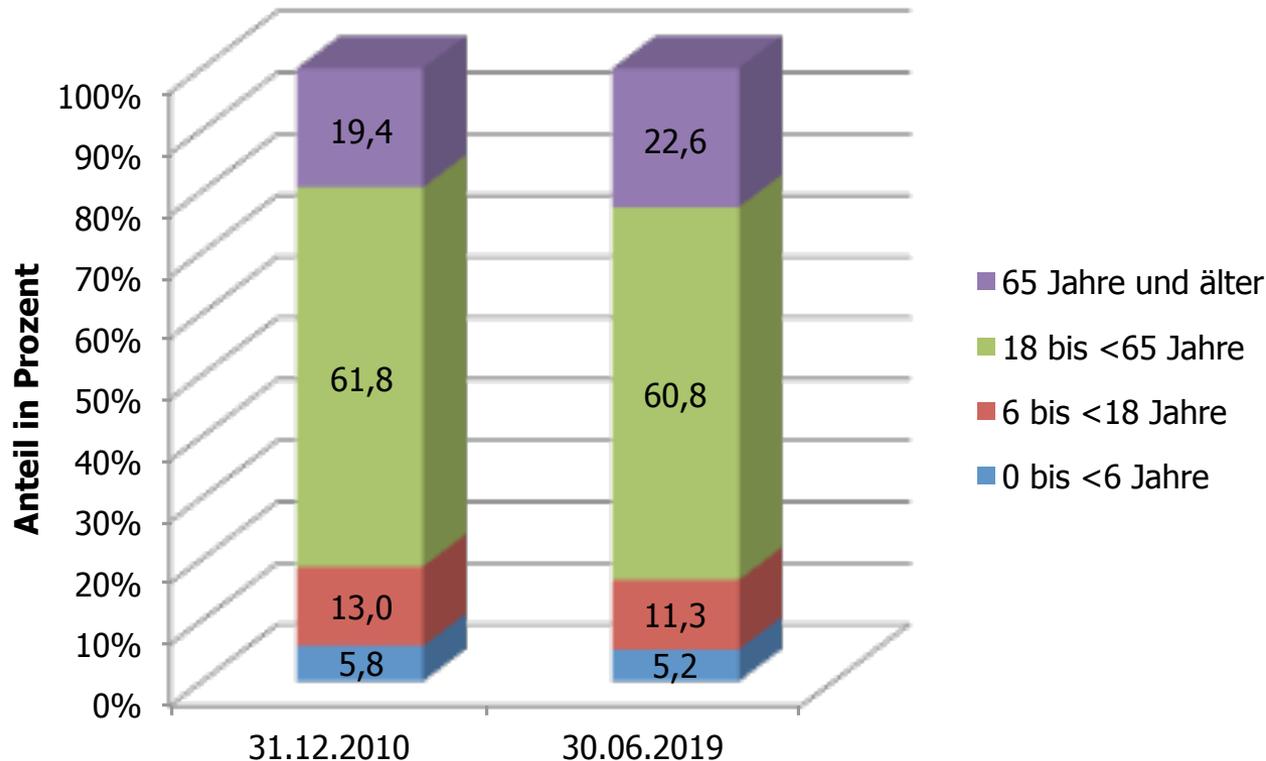
Der Saldo der **Bildungswanderung** ist im betrachteten Zeitraum immer negativ.

D.h. bezogen auf je 1.000 Personen dieser Altersgruppe ziehen mehr über 18- bis 24-Jährige fort, als zuziehen.

Bevölkerungsentwicklung in Driedorf

2. ALTERSSTRUKTUR

Vergleicht man die Altersstruktur der Bevölkerung in den Jahren 2010 und 2019 wird erkennbar, dass der Anteil junger Menschen abnimmt, während der Anteil älterer Menschen an den Einwohnern insgesamt größer wurde. Der Anteil der Personen im erwerbsfähigen Alter hat sich leicht verringert.



Bevölkerungsentwicklung in Driedorf

3. PROGNOSE UND MÖGLICHE FOLGEN



Laut Prognose der *Bertelsmann Stiftung* für das Jahr 2030 wird sich die Einwohnerzahl in Driedorf weiter verringern. Gleichzeitig setzen sich die Veränderungen in der Altersstruktur fort:

Das Durchschnittsalter in der Gemeinde wird laut Berechnung im Jahr 2030 bei 48,4 Jahren liegen (zum Vergleich 2009: 42,8 Jahre und 2016: 44,6 Jahre).



→ Welche Auswirkungen kann es haben, wenn sich die Einwohnerzahl der Gemeinde verringert, der Anteil älterer Menschen aber gleichzeitig steigt?

Die Bevölkerungsentwicklung ist im IKEK ein sogenanntes „Querschnittsthema“, weil es Auswirkungen auf alle anderen Themen hat und somit „quer über allen anderen liegt“.

Mögliche Auswirkungen können sein, dass zum Beispiel

- vorhandene Infrastruktur zu wenig ausgelastet ist
- die Kosten je Einwohner für Ausbau und Erhalt der Infrastruktur steigen
- vorhandener Wohnraum nicht zu den Bedürfnissen passt oder Häuser zunehmend leer stehen
- finanzielle Spielräume für öffentliche Investitionen geringer werden
- Vereine Nachwuchsmangel haben, das soziale Gefüge brüchig wird.

Hier setzt das Dorfentwicklungsprogramm an.

Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern können während der Konzeptphase in diesem Jahr Mittel und Wege gefunden werden, um Positives zu verstärken und negative Entwicklungen auszubremsen.



Danke für die Aufmerksamkeit



Henriette Klinkhart
Dipl.-Geographin
Stadt & Region: Strukturen - Prozesse - Wirkungen

Großaltenstädter Str. 84
35586 Wetzlar
www.hklinkhart.de
mail@hklinkhart.de



KuBuS planung
Altenberger Straße 5
35576 Wetzlar
www.kubus-architektur.de
info@kubus-architektur.de

Die Präsentation ist nur vollständig mit den mündlichen Erläuterungen im Rahmen der Vorstellung der Inhalte

Bildnachweis: [www. pixabay.com](http://www.pixabay.com)

Grafiken und Abbildungen: Eigene Darstellung.

Sofern nicht anders angegeben, stammen die verwendeten Daten von der Gemeinde Driedorf.